Pflanzenschutzprojekte von Agroscope im Bereich Ackerbau

Susanne Vogelgsang

Leiterin Forschungsgruppe *Extension Ackerbau* Kompetenzbereich *Pflanzen und pflanzliche Produkte* Agroscope

16.09.2025



🛡 Inhalt

- Ackerbau-Branchen: Jährliche Umfrage dringende Praxisanliegen
- Überblick priorisierte Themen
- Auswahl von 5 Pflanzenschutzprojekten
- Ausblick

Q

Praxisanliegen: Jährliches Vorgehen

Umfrage zweite September-Hälfte 2024

Institution / Branche	KPSD (Kantonale Pflanzenschutz-Dienste) – via Michel Gygax	SGPV (Schweizerischer Getreideproduzenten- verband) – via Pierre- Yves Perrin	Swissgranum – via Stephan Scheuner und Thomas Weisflog	Swisspatat und VSKP (Verein Schweizer Kartoffelproduzenten) – via Christian Bucher	Swisssem - via Christof Rüfenacht
Kulturen	Getreide, Mais, Ölsaaten, Kartoffeln, Zuckerrüben	Getreide, Mais, Ölsaaten, Alternative Kulturen	Getreide, Mais, Ölsaaten, Alternative Kulturen	Kartoffeln	Getreide, Mais, Ölsaaten, Alternative Kulturen

KPSD









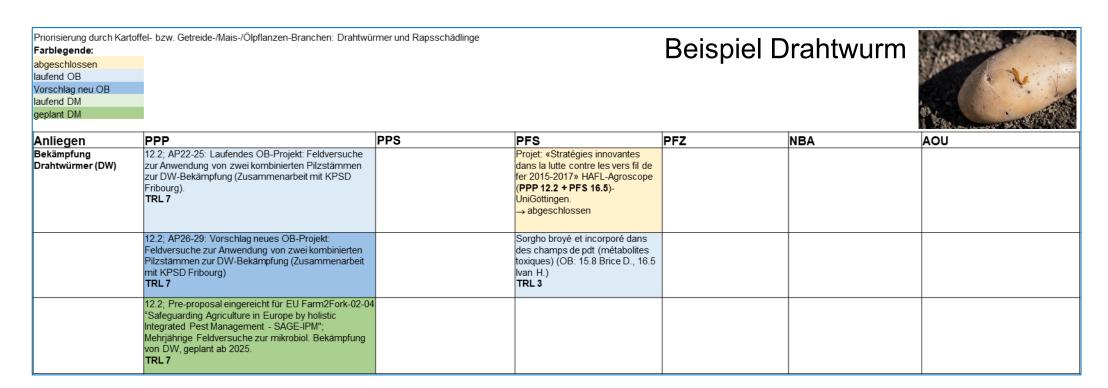


Ab diesem Jahr: SFZ



Internes Vorgehen & Feedback an die Branchen

• Austausch innerhalb AGS (Bereichsleiter & Forschende) – November



März Folgejahr: Feedback und Diskussion laufende/weitere Projekte



- Ackerbau-Branchen: Jährliche Umfrage dringende Praxisanliegen
- Überblick priorisierte Themen
- Auswahl von 5 Pflanzenschutzprojekten
- Ausblick

Wichtigste Anliegen – aktueller Stand

- Pflanzenschutz
- Nährstoffe
- Klimawandel
- Sortenprüfung
- Förderung alternativer Kulturen
- Robotik
- Nacherntetechnik / Food Waste

Auszug 8. Tagung NAP PSM, 02.10.2024 - II



> 100 Lücken beim Schutz der Kulturen



- 42 für den Ackerbau
- 5 für den Beerenbau
- 35 für den Gemüsebau
- 20 für den Obstbau
- 2 für den Weinbau









VSKP 🖸 USPPT

Union Suisse des producteurs de pommes de terre

Schweizerischer Verband

der Zuckerrübenpflanzer







16

V

Schadorganismen (Stand Ende 2024)

Pa. Iv. 19.475 und Wegfall Wirkstoffe



- Rapsschädlinge
- Kartoffelkäfer, Krautfäule

- Mutterkorn
- Krähen















Rapsschädlinge







- Rapserdfloh (Psylliodes chysocephala),
 Rapsstängelrüssler (Ceutorhynchus napi),
 Rapsglanzkäfer (Brassicogethes aeneus)
- Problematisch durch Wegfall von Insektiziden (insb. Neonicotinoide)
- Mischkulturen mit Futterwicken, Ackerbohnen, Klee, Buchweizen etc.:
 - Verdünnungseffekt
 - Veränderte Volatile von Raps



Rapsschädlinge



Rapsschädlinge







- Rapserdfloh (Psylliodes chysocephala),
 Rapsstängelrüssler (Ceutorhynchus napi),
 Rapsglanzkäfer (Brassicogethes aeneus)
- Problematisch durch Wegfall von Insektiziden (insb. Neonicotinoide)
- Mischkulturen mit Futterwicken, Ackerbohnen, Klee, Buchweizen etc.:
 - Verdünnungseffekt
 - Veränderte Volatile von Raps
- Kombination mit
 - verschiedenen Raps-Sorten,
 - entomopathogenen Pilzen (endophytisches Wachstum),
 - Gesteinsmehlen



O

Mutterkorn - Ergotalkaloide

817.022.15

Verordnung des EDI über die Höchstgehalte für Kontaminanten

(Kontaminantenverordnung, VHK)

vom 16. Dezember 2016 (Stand am 8. September 2025)

Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI),

gestützt auf die Artikel 10 Absatz 4 Buchstabe e, 81 Absatz 3 und 95 Absatz 3 der Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung vom 16. Dezember 2016¹ (LGV),²

verordnet:

Ergotalkaloide	Mahlerzeugnisse aus Gerste, Dinkel und Hafer	50 μg/kg	mit einem Aschegehalt < 900 mg/100 g Trockenmasse
11	Mahlerzeugnisse aus Weizen	100 μg/kg	mit einem Aschegehalt < 900 mg/100 g Trockenmasse
н	Mahlerzeugnisse aus Gerste, Weizen, Dinkel und Hafer	150 µg/kg	mit einem Aschegehalt ≥ 900 mg/100 g
п	Gerste, Weizen, Dinkel und Hafer	150 µg/kg	Körner, die für Konsumentinnen und Konsumenten bestimmt sind
"	Mahlerzeugnisse aus Roggen	500 μg/kg	
"	Roggen	500 μg/kg	für Konsumentinnen und Konsumenten bestimmt
п	Getreidebeikost für Säuglinge und Kleinkinder	20 μg/kg	
"	Weizengluten	400 μg/kg	





V

Mutterkorn - Ergotalkaloide



Ab 1. Juli 2028 in Kraft

Alcaloïdes de l'ergot :

- Produits de la mouture de seigle : réduction de 500 μg/kg à 250 μg/kg dès le 1.7.28
- Produits de la mouture de blé : réduction de 100 μg/kg à 50 μg/kg dès le 1.7.28

		i	
Ergotalkaloide	Mahlerzeugnisse aus Gerste, Dinkel und Hafer	50 μg/kg	mit einem Aschegehalt < 900 mg/100 g Trockenmasse
"	Mahlerzeugnisse aus Weizen	100 μg/kg	mit einem Aschegehalt < 900 mg/100 g Trockenmasse
"	Mahlerzeugnisse aus Gerste, Weizen, Dinkel und Hafer	150 µg/kg	mit einem Aschegehalt ≥ 900 mg/100 g
н	Gerste, Weizen, Dinkel und Hafer	150 µg/kg	Körner, die für Konsumentinnen und Konsumenten bestimmt sind
п	Mahlerzeugnisse aus Roggen	500 μg/kg	
· ·	Roggen	500 μg/kg	für Konsumentinnen und Konsumenten bestimmt
"	Getreidebeikost für Säuglinge und Kleinkinder	20 μg/kg	
п	Weizengluten	400 μg/kg	





Mutterkorn - Forschungsfragen

- Scouting bestehender Bekämpfungsmethoden
- Zusammenhang zwischen Sklerotien-Grösse/
 -Anzahl und der Ergot-Alkaloid Belastung
- Entwicklung **Erde-Test**, um die Wirksamkeit von Substanzen auf die Sklerotien-Keimung zu testen
- Effekt eines (in der Literatur beschriebenen)

 **Trichoderma-Isolats auf die Unterdrückung der Sklerotien-Keimung
- Staub-/Abriebversuche von kontaminierten
 Posten und Effekt auf Ergot-Alkaloid Belastung





Schadorganismen («neu»)

Japankäfer



• Alternaria spp.





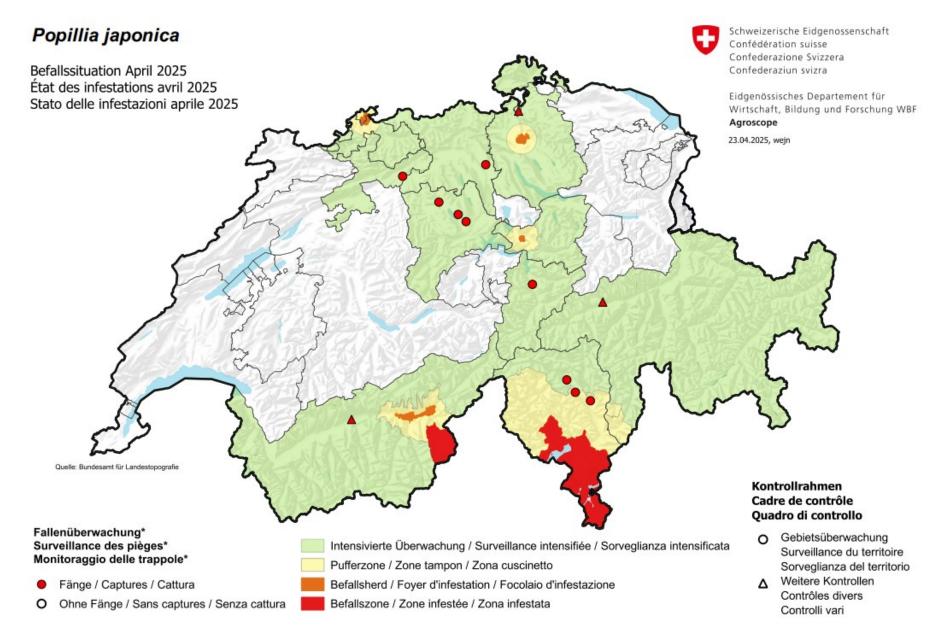


Japankäfer

• 2024: Erstmals nördlich der Alpen



Aktuelle Situation in der Schweiz (April 2025)



Japankäferinvasion – so what?

Servizio fitosanitario, Regione Piemonte, IT



Japankäfer

- 2024: Erstmals nördlich der Alpen
- > 400 Wirtspflanzen
- Vermehrt sich sehr schnell
- Schäden durch Engerlinge (Wurzeln) und adulte Käfer (Blätter, Blüten, Früchte)
- Bekämpfungsstrategie?







O

Autodissemination: Erste Feldversuche

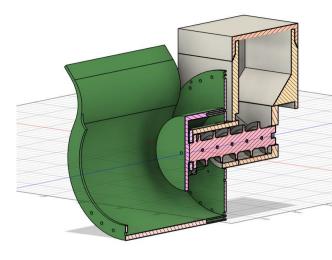


Entwicklung einer «attract-and-infest» Falle



- •Zusammenarbeit mit ETH (A. Walter, N. Storni)
- •Behälter für Pilzgerste (UV- und Hitzeschutz)
- •Rotation alle 2 Stunden füllt frische
 Pilzgerste nach und wirft infizierte Käfer aus
 → steckt andere Käfer an





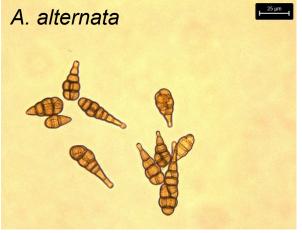


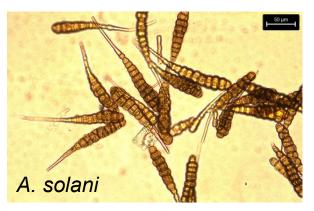
V

Alternaria spp. auf Kartoffeln

- Vor allem in heissen Sommern mit Gewitter-Ereignissen
- Arten-Komplex
- Projektfragen
 - Blattproben: Welche Arten herrschen vor?
 - Fungizid-Resistenzen?
 - Unterschiede in der Virulenz
 - Einfluss auf Ertrag und Qualität?
 - → Eintrag in empfehlende Sortenliste
 - → Längerfristig: Prognosesystem







SBR/Stolbur in Zuckerrüben und Kartoffeln

- Grosse Schäden in DE
- Komplex aus Bakterien und Phytoplasmen
 - Stolbur (Phytoplasma Candidatus Phytoplasma solani & verwandte Arten
 - SBR (γ-proteobacterium *Candidatus* Arsenophonus phytopathogenicus)
- Befällt auch verschiedene Gemüsearten
- Vektor: Schilf-Glasflügelzikade (Pentastiridius Ieporinus





SBR/Stolbur in Zuckerrüben und Kartoffeln - Forschungsfragen

- Sortenunterschiede (ZR und KA) bez. Anfälligkeit?
- Wie verbreiten sich die Zikaden?
- Biologische Bekämpfung der Nymphen mit entomopathogenen Pilzen oder Pseudomonaden?
- Vermeidung durch Fruchtfolge?
 - keine Überwinterungs-Habitate für Zikaden, bspw. kein Winterweizen nach ZR







Beteiligte Forschungsgruppen (FGs)

- Extension Ackerbau (12.2)
- Anbautechnik und Sorten Ackerbau (15.8)
- Mykologie (16.4)
- Entomologie & Nematologie (16.5)
- Virologie, Bakteriologie & Phytoplasmologie (16.6)





- · Ackerbau-Branchen: Jährliche Umfrage dringende Praxisanliegen
- Überblick priorisierte Themen
- Auswahl von 5 Pflanzenschutzprojekten
- Ausblick

V Nächste Schritte

- Neue Umfrage-Runde (zweite September-Hälfte) an die Ackerbau-Branchen
- AP 26-29-Themen fliessen vermehrt ein
- Im März-Austausch vermehrt Resultate vorstellen





























susanne.vogelgsang@agroscope.admin.ch





























